

Traumreisen mit dem Luftschiff  
*Aufstieg, Fall und Rückkehr der Zeppeline*





Die Rückkehr der silbernen Giganten. Nur ein Traum?

Horst Kleinert

Thurm-Verlag

# Traumreisen mit dem Luftschiff

Aufstieg, Fall und Rückkehr  
der Zeppeline

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind unter *<http://dnb.ddb.de>* abrufbar.

© 2017 Thurm-Wissenschaftsverlag Dr. Uwe Manschwetus  
Am Dorfplatz 34, 21335 Lüneburg  
[www.thurm-verlag.de](http://www.thurm-verlag.de)

Layout und Satz: BRAINS Werbeagentur GmbH / Esra Saka  
Druck: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin  
Cover-Bildcollage: Michael Rosskothén/shutterstock; standret/iStock

ISBN 978-3-945216-20-0

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>TEIL I: Die Vorgeschichte</b>	11
<b>Sternstunden der frühen touristischen Luftfahrt</b>	
Die Jungfernfahrt des Reiseballons <i>Le Géant</i>	12
Luftschiffe stolpern in den Himmel	22
Die ersten Zeppeline im Fahrdienst	26
<b>Der Aufstieg beginnt</b>	
Jubel und Tragödien	30
Zwangspause für die Zeppelinwerke	31
Der Durchbruch	34
Zehn folgenschwere Jahre	38
<b>TEIL II: Die große Zeit der Zeppeline</b>	43
<b>Die Graf Zeppelin – die Erfolgsstory</b>	
Der Beginn des touristischen Fernverkehrs	44
An Bord der <i>Graf Zeppelin</i>	46
Europa- und Weltfahrten 1929 bis 1937	52
<b>Die Hindenburg – das (Alb-)traumschiff</b>	
Größer, schneller, komfortabler	69
Auf Großer Fahrt	75
Der Untergang	83

TEIL III: Die Vision 89

**Es hätte auch anders kommen können**

Nämlich so: 90

Die Zeppelinflotte im Weltluftverkehr 92

Zurück in die Wirklichkeit – Der Neuanfang 100

**Die *Magellan* – Der Luxusliner der Lüfte**

Im Inneren der *Magellan* 114

Mit der *Magellan* auf Entdeckungsfahrt 117

Sechs Kreuzfahrten mit der *Magellan* 118

**Nachwort – Zeit für Entdecker 121**

**Anhang 127**

Im Luftschiff vom Kilimandscharo zum Nordpol 129

Hans Dominik: Eine Reise im Jahr 1970 130

Liste aller für den Passagierdienst gebauten Zeppeline 149

Fahrpläne von 1937 (Nord- und Südamerika) 152

Die fast vergessenen Luftschiffe des Johann Schütte 155

Literaturquellen und Bildnachweise 157

*„Wenn ein kompetenter, erfahrener Experte erklärt, etwas sei möglich, so hat er fast immer recht. Wenn er erklärt, etwas sei unmöglich, so irrt er sich mit großer Wahrscheinlichkeit“  
(Clarkes Erstes Gesetz).*

**Arthur C. Clarke, Physiker und SF-Autor**

## **Vorwort**

### Der Mythos lebt

Allein schon die Vorstellung ist atemberaubend und verführt zum Träumen:

- *Die Spitzen der Pyramiden zum Greifen nah erleben,*
- *die Tierwelt der Serengeti von oben beobachten,*
- *das Gipfelkreuz des Matterhorns grüßen,*
- *auf Wüsten und Regenwälder blicken,*
- *über Rio de Janeiro den Zuckerhut bewundern ...*

und das alles aus einem luxuriösen Hotel der Lüfte heraus, aus der Perspektive eines Zeppelins.

Nur: Solche Luftschiffe gibt es nicht. Aber in den zwanziger und dreißiger Jahren fuhren Zeppeline von Deutschland aus in die Arktis und in den Orient, nach Buenos Aires, New York und Rio. Und 1929 sogar um die Welt. Könnten Luftschiffe eine Renaissance erleben? Mit superleichten Materialien und modernen An- und Auftriebstechnologien ließen sich wunderbare Zeppeline bauen, leistungsfähiger, sicherer und umweltfreundlicher als ihre Vorgänger. Noch ist es

Zukunftsmusik; doch hundert Jahre nach der legendären Weltfahrt der *Graf Zeppelin* im Sommer 1929 könnte es Realität sein – zehn bis zwölf Jahre sollten für die Planung und den Bau reichen. Die Meinung der meisten Luftverkehrsexperten ist allerdings einhellig: An eine Wiederkehr der großen Zeppeline sei nicht zu denken – technisch vielleicht machbar, aber viel zu teuer. Und allein das Zulassungsverfahren ... Also unmöglich?

Legt man kurzfristige ökonomische Überlegungen zugrunde, stimmt das sogar. Gefragt sind deshalb Investoren mit Phantasie, Mut und langem Atem – Pioniere, die den Rechenstift des Kaufmanns erst einmal ignorieren, weil sie von der Idee des geruhsamen Gleitens über Landschaften und Städte fasziniert sind. Vielleicht ist es erst nur eine kleine Gruppe, für die eine Reise mit dem Luftschiff in Frage käme. Aber nach und nach würde diese spektakuläre, stilvolle Art des Reisens immer mehr Anhänger finden und sich zu einer profitablen Erfolgsgeschichte entwickeln können.

In den ersten Buchkapiteln beschreibe ich die Anfänge der zivilen Luftschiffahrt und ihre große Zeit bis zu ihrem jähen Ende am 6. Mai 1937. Dabei soll nicht die Technologie im Vordergrund stehen, sondern das Reiseerlebnis. Wie sah die Tagesroutine der Passagiere aus? Welcher Service wurde ihnen geboten? Wie nahmen sie die Sehenswürdigkeiten vom Luftschiff aus wahr?

Überall, wo zwischen den Weltkriegen die sanften Giganten am Himmel auftauchten, wurden sie als Symbol des Friedens und der Völkerverständigung begeistert gefeiert. Und ich bin sicher, dass das bis heute so geblieben wäre, wenn – ja wenn ... Doch dazu später im Buch mehr. Ist ein Neuanfang der Luftschiffahrt wirklich undenkbar? Keinesfalls, immer wieder werden spektakuläre Entwürfe und Projekte medienwirksam vorgestellt.

Wie würde eine zukünftige Erlebnisreise mit dem Zeppelin ablaufen?



Welche Zielgebiete kämen infrage? Was wären ihre Höhepunkte? In meinem Buch werde ich versuchen, gestützt auf heutige Erkenntnisse und Fakten, diese und ähnliche Fragen zu beantworten. Luftschiffe haben seit eh und je die Menschen fasziniert – so auch den Pionier des utopischen Romans Hans Dominik. Seine Kurzgeschichte über eine Luftschiffsreise im Jahre 1970, geschrieben 1909, finden Sie im Anhang.

Aus einem Traum kann eine Vision werden und aus einer Vision Wirklichkeit. Wer weiß, möglicherweise blicken Sie und ich eines Tages aus dem Panoramafenster eines Kreuzfahrtschiffs des Himmels auf die Wunder dieser Welt.

Willkommen an Bord.